

Sekaiga Owaru made wa

don't be this way Hisashi-kun

Von abgemeldet

Kapitel 23: Kimi ga Suki da to Sakebitai

"Was für ein Schlauch!" Mitsui stöhnte, als er die Treppen zu seiner Haustür hinaufging.

Das Training hatte seine Beine doch mehr mitgenommen, als er anfangs geahnt hatte. Gott im Himmel, er war wirklich ausser Form.

Mit einem letzten, heorischen Keucher drückte er den Schlüssel ins Schloss und sperrte auf.

Hinter der Haustür sank er erst einmal auf die Knie und versuchte, die Übelkeit zu unterdrücken, die von ihm Besitz ergriffen hatte.

Dieser Sprint, als er vom Köter eines Nachbarn verfolgt wurde, hatte ihm wirklich den Rest gegeben. Vielleicht hatte Hanamichi, der alte Hornochse recht und er wurde alt. Scheiss Sakuragi.

Mitsui wischte sich mit der linken Hand den erkalteten Speichel vom Kinn und genoss das Gefühl, wieder zu wissen wo oben und unten ist.

Dieses Viech sollte eingeschläfert werden, wenn es nach ihm ginge.

Immer noch keuchend wuchetete er sich hoch, balancierte sich mit viel Glück aus und schwankte die Treppe zu seinem Zimmer hinauf. Nur gut, dass er auf dem Weg hierher nichts gegessen hatte, denn einen grossen Teller Ramen hätte er sich nach so einem Sprint auf Leben und Tod wohl noch einmal durch den Kopf gehen lassen.

Er machte die Tür zu seinem Zimmer auf.

Seltsam, hatte er das Fenster nich immer geschlossen gehabt? Es stand sperrangelweit auf.

Mitsui fühlte den eisigen Griff der Angst: Einbrecher? Vielleicht bewaffnet? Oder waren die unheimlichen Geschichten über das Viertel in dem er wohnte doch wahr?

Er schluckte schwer, als er von halb rechts im dunkeln ein leises Schmatzen hörte.

Dann sah er ein orange leuchtendes, kleines Auge ohne Pupille.

Mit einem Schrei stürzte er gen Lichtschalter und schlug ihn auf "an".

"Was is denn mit dir los? Flöhe?" Mitten im Zimmer sass Tetsuo, kaute ein sehr zusammengeschustert aussehendes Sandwich mit zuviel Mayonnaise und rauchte eine Zigarette.

Der von Kippen überquellenden Coladose neben ihm war zu entnehmen, dass es nicht seine erste war.

"Sandwich?" Er hielt Mitsui ein triefendes Stück Ekel entgegen.

"Ne danke, ich versuch es mir grade abzugewöhnen." winkte Mitsui ab "Was in drei Teufels Namen machst du hier? Du hast mich zu Tode erschreckt!"

"Naja, komm schon..... noch nie nen Raucher beim essen gesehen?" Tetsuo sah ihn leicht verletzt an und biss in sein Etwas mit Mayo, von der gleich scheinbar ein halber Liter auf den Boden tropfte.

"Agh! Pass doch auf, Mann!" Mitsui versuchte, den Klecks weissen Schleimes mit einem schnell hingekickten Buch aufzufangen. das konnte man wenigstens abwischen.

"Was denn? Viel schlimmer finde ich dass ich mein Geschäft in eurem Wandschrank verrichten musste." Tetsuo setzte seine übliche Sly Stallone Mimik auf, die andeutete, dass man ihm jetzt besser nicht widersprach.

"Du....hast....WAS?????????" Mitsui sah ihn mit Tränen in den Augen und krallenartig verkrampften Händen an "Bist du noch zu retten? Wir haben DREI Toiletten!"

"Ach du weisst doch, dass ich auf fremden Toiletten nicht kann." Tetsuo drückte seine Zigarette auf seinem rechten Unterarm aus "Muss ne Zivilisationskrankheit sein."

Mitsui verkniff sich ein "Das würde aber voraussetzen, dass du zivilisiert bist" und sah traurig gen Himmel, wie um einen unbekannten Gott ins Gewissen zu reden, solche Streiche in Zukunft doch bitte zu unterlassen.

"Was willst du überhaupt hier?" Mitsui sah ihn an, als würde er mit der Antwort "Ich wollte nur in euren Schrank pissen und euer Essen klauen" rechnen.

"Hab mich vor den Bullen versteckt. Du weisst ja in euern Schrank guckt niemand rein. Wieso eigentlich?" Tetsuo zündete sich eine neue Zigarette an, indem er ein Streichholz an seiner linke Kotlette entfachte."Aua..."

Nun, das war fast genauso schlimm wie das mit dem klauen und dem pinkeln.

Mitsui sah sich schnell um. Möglicherweise hatte Tetsuo, ein Anhänger von Marx, in seiner kommunistischen Weltanschauung ein paar Dinge mitgehen lassen.

Wahrscheinlicher war allerdings, dass er Mitsuis Versteck mit den schweinischen Heftchen geplündert hatte.

Aber sei es drum. Tetsuo war ein kluger, erfahrener, ruhiger Kerl, auch wenn er nicht so aussah. Und er war einer von Mitsuis besten Kumpels und auch noch tolerant gegenüber fast allem.

Vielleicht kontne er ihm bei der Sache mit Seiko und Kogure helfen.

"Rukawa?"

Der Schwarzhaarige Junge richtete sich von seinem Schläfchen auf der Parkbank auf. Hatte er etwa von Hanamichi geträumt? Er wusste es nicht mehr genau, aber irgendwie hatte er das Bild eines Lederriemens im Kopf.

"Kogure...was is los?" Rukawa rieb sich den Sand aus den Augen und räusperte sich einige Male und seine trockene Kehle zu befeuchten.

Kogure stand etwas besorgt vor ihm.

"Warum in aller Welt schläfst du auf ner Parkbank?"

"Wieviel Uhr ist es?" Rukawa wünschte sich jetzt irgendwie eine Zigarette, obwohl er Nichtraucher war.

"Halb zehn vorbei. Komm ich geh ein Stück mit dir."

Kogure machte irgendwie den Eindruck als ob er reden wollte. Rukawa, mundfaul wie immer, nahm sich erst einmal vor, Kogure die ganze Zeit reden zu lassen, um während des gehens vielleicht noch ein paar Minuten Schlaf nachzuholen. Schliesslich hatte er heute nur 14 Stunden geschlafen.

So gingen sie einige Minuten später durch eine der unbeleuchteten Gassen.

"Was willst du?" fragte Rukawa mit halb geschlossenen Augen und dem staksigen Gang eines Todmüden.

"Soso, sexuelle Verwirrung." Tetsuo stocherte sich ungeniert mit einem Bleistift im Gebiss herum "Naja, machen wir alle durch. Ich hatte mal was mit einem Polizisten. Der hatte n Ding...."

"Tetsuo! So genau will ich das nicht wissen!" Mitsui schlug sich gegen die Stirn.

Vielleicht war es ein Fehler gewesen, dem ehemaligen Gang Anführer reinen Wein einzuschenken, aber andererseits, Tetsuo hatte die seltsame Angewohnheit, in seinen dämlichen Geschichten unerwartet Weisheiten zu verbergen.

Und mal ehrlich, hatte Hisashi eine Alternative?

"Is ja gut, is ja gut. Homphob oder was? Ach ne, bist ja selber ne Schwuchtel." Tetsuo hatte diese unnachahmliche Art, jedem auf die Füsse zu treten, es war fast unheimlich, denn jeder Satz, der aus seinem Mund kam, beleidigte irgendjemanden anwesenden "Aber was will ich dir erzählen. Ich bin selber bi. Überrascht?"

"Ehrlich gesagt..... JA!" Mitsui rang sowieso schon mit der Fassung, nachdem Tetsuo ihm lang und breit von seinen lach- und Poppgeschichten erzählt hatte, die nur er selber lustig fand. Da konnte er gut auf das geistige Bild einer Orgie mit dem Stallone Möchtegern mittendrin verzichten.

"Naja, auch egal. Wirst es überleben. Wo war ich?" Tetsuo fuhr sich durchs Haar "Hast nen Aschenbecher oder so? Meine Dose hat keinen Platz mehr."

"Assi." zischte Mitsui so dass Tetsuo es nicht hören konnte "Nein hab ich nicht, Nichtraucher, du erinnerst dich."

"Charakterfehler. Meine Meinung, aber egal." Tetsuo sah Mitsui plötzlich sehr ernst an "Hör mal. Du bist kein Kind mehr. Werd dir im Klaren drüber, dass, egal für was du dich entscheidest, du ehrlich zu dir sein musst. Das unterscheidet Männer von Jungs."

"Den Spruch hast du doch aus ner Werbung."

"Und? Macht das etwa keinen Sinn?"

"Naja, ok, aber Kogure.... da ist ein Mann! Hallo?" Mitsui sah in verzweifelt an "Ich will nicht schwul sein!"

"Pf..... als ob man es sich aussuchen könnte." Tetsuo winkte ab "Mein Gott, dir wird schon nicht der Schwanz abfallen."

"Ach wirklich? sag bloss." Mitsui grinste sarkastisch.

"Nein wird er nicht, was dachtest du denn? Gott, du bist manchmal echt beschränkt!" Tetsuos Fähigkeit, selbst offensichtliche Ironie zu übersehen war in einigen Vierteln Tokyos schon legendär "Denk mal drüber nach. Kannst du dir ein Leben eher mit Kogu....dingsbums...wie hiess er noch? Mit der Brillenschlange halt vorstellen? oder mit diesem frühreifen Ding?"

Diese Frage war erstaunlicherweise sehr gut, und Mitsui hatte sie sich noch nie gestellt. Erschreckenderweise war er sich fast sofort darüber im Klaren, eher mit Kogure alt zu werden.

"Ähh....." sagte er deswegen.

"Na siehste? Dann biste halt schwul. Ich hasse dich nicht dafür. Wenns jemand tut: Wechsle deinen Bekanntenkreis." Tetsuo zog an seiner Kippe "Ich kenn nen Typen, der macht dir gefälschte Pässe, nur für den Fall der Fälle."

"Du Hirni." grinste Mitsui "Aber....gibts denn da keinen Test für? Ich mein..... so um es hundertprozentig zu wissen....?"

Tetsuo lachte laut auf.

"Du kommst auf Ideen!" Er klemmte die Zigarette zwischen die Zähne und dreht sich zu seinem Kumpel "Hör mir mal gut zu kleiner. Sei ehrlich zu dir und sei ehrlich zu Kogu....Kagu.....dem Typen halt! Das Leben is zu kurz um es mit so blöden

Gewissensbissen zu verbringen!"

"Tetsuo....."

"Das is mein Name, nutz ihn nicht ab."

"Lass die Sprüche aus dem TV, Mann." Mitsui massierte seine Schläfen "Wir haben nicht mehr die 50er."

"Ja, verdammt schade." Tetsuo seufzte. "Aber wo waren wir stehengeblieben....ach ja. Und du musst das möglichst bald machen, schäm dich nicht, tu es einfach. Ruf ihn an. Egal ob mitten in der Nacht, tu es einfach. Not kennt kein Gebot. Dann entschuldigst du dein komisches Benehmen und mach ihm klar, dass du es ernst meinst. Heulen kommt auch nich schlecht."

"Heulen? Is das nicht übertreiben?"

"Vertrau mir, Hisashi, vertrau mir." Tetsuo zog ein letztes Mal an seiner klein gewordenen Zigarette.

"Seit wann nennst du mich Hisashi?" Mitsui rückte ein Stück weg.

"Naja, jetzt wo du schwul bist....da können wir uns doch näher kommen." Tetsuo sah ihn völlig ernst an und legte die Hand auf Mitsuis Oberschenkel.

"....." Mitsuis Auge begann zu zittern.

"Hahahahahaha!" Tetsuo lachte wie eine Hyäne "Du hättest dein Gesicht sehen sollen, für einen Moment hast du es geglaubt, nicht wahr?"

"Ich...hasse.....dich.....mein Herz.....ich hatte doch mal nen Herzschlag...." Mitsuis Gesicht verkrampfte sich in Schrecken.

"Weisst du was? das sagte meine Mutter auch immer."

"Soso....." Kogure lehnte an einem Baum.

Sie standen an der Kreuzung an der sich ihre Wege trennen würden.

Kogure wusste nun etwas mehr, was in Rukawa vorging und ja, er hatte ähnliche Probleme, auch wenn man Sakuragi und Mitsui nicht wirklich gut vergleichen konnte. Mal ehrlich, Sakuragi konnte man einen heissen Liebesschwur zehnmal sagen und er würde ihn immer noch falsch verstehen.

"Ich denke nicht, dass er dich hasst. Ich denke sogar er mag dich." Kogure sah Rukawa lächelnd an "Verlier nicht den Mut."

"Gleichfalls." murrte Rukawa "Woher willst du das überhaupt wissen?."

"Weil..... Sakuragi benimmt sich dir gegenüber anders als bei anderen Konkurrenten....er hat dich doch sogar gefragt was los ist." Kogure zwinkerte müde und gähnte ein bisschen "Entschuldigung."

"Gute Nacht...., Ich denke drüber nach." Und Rukawa ging nach hause.

Er war so müde.